

INHALT

Editorische Notiz 11

1. Buch 13

1. La Valée-aux-Loups. - Meine Familie: Die Chateaubriands. - Mein Vater, seine Mutter und seine Brüder. - Meine Mutter.
2. Die Geburt meiner Brüder und Schwestern. - Ich komme zur Welt.
3. Plancouët. - Ein Gelübde. - Combourg. - Der Plan meines Vaters für meine Erziehung. - La Villeneuve. - Lucile. - Mesdemoiselles Couppart. - Ich bin ein schlechter Schüler.
4. Das Leben meiner Großmutter mütterlicherseits und ihrer Schwester zu Plancouët. - Mein Onkel, der Comte de Bedée in Monchoix. - Aufhebung des Gelübdes meiner Amme.
5. Gesril. - Hervine Magon. - Der Kampf mit den beiden Schiffsjungen.
6. Ein Billet von Monsieur Pasquier. - Dieppe. - Eine Veränderung in meiner Erziehung. - Frühling in der Bretagne. - Ein historischer Wald. - Der Strand. - Monduntergang über dem Meer.
7. Abreise nach Combourg. - Beschreibung des Schlosses.

2. Buch 41

1. Das Gymnasium zu Dol. - Mathematik und Sprachen. - Eigenheiten meines Gedächtnisses.
2. Ferien in Combourg. - Das Leben auf einem Schloß in der Provinz. - Feudale Sitten. - Die Bewohner von Combourg.
3. Die zweite Ferienzeit in Combourg. - Das Regiment Conti. - Das Lager bei Saint-Malo. - Eine Abtei. - Theater. - Die Heirat meiner beiden älteren Schwestern. - Rückkehr auf das Gymnasium. - Beginn einer Umwälzung meiner Ideen.
4. Das Abenteuer mit der Elster. - Die dritten Ferien in Combourg. - Der Quacksalber. - Rückkehr ins Gymnasium.
5. Die Invasion Frankreichs. - Spiele. - Der Abbé de Chateaubriand.
6. Die erste Kommunion. - Ich verlasse das Gymnasium zu Dol.
7. Meine Mission in Combourg. - Das Gymnasium zu Rennes. - Ich treffe Gesril wieder. - Moreau und Limoëlan. - Die Heirat meiner dritten Schwester.
8. Ich werde nach Brest geschickt, um das Marineexamen abzulegen. - Der Hafen von Brest. - Ich treffe nochmals mit Gesril zusammen. - La Pérouse. - Ich kehre nach Combourg zurück.

1. Ein Spaziergang. - Combours taucht vor mir auf.
2. Das Gymnasium zu Dinan. - Broussais. - Ich kehre zu meinen Eltern zurück.
3. Das Leben in Combours. - Die Tage und die Abende. - Räuber und Gespenster. - Die Erzählung meiner Mutter von dem Geist.
4. Mein Turm.
5. Der Übergang vom Kindes- zum Mannesalter.
6. Lucile.
7. Das erste Erwachen der Muse.
8. Luciles Manuskript.
9. Die letzten Zeilen, die ich in La Vallée-aux-Loups schrieb. - Aufschluß über das Geheimnis meines Lebens.
10. Das Liebesphantom.
11. Zwei Jahre des Rausches. - Beschäftigungen und Hirngespinnste.
12. Meine Freuden im Herbst.
13. Verzückungen.
14. Die Versuchung.
15. Krankheit. - Ich fürchte mich davor und weigere mich, in den geistlichen Stand einzutreten. - Plan einer Reise nach Indien.
16. Ein Augenblick in meiner Vaterstadt. - Erinnerung an La Villeneuve und die Leiden meiner Kindheit. - Man ruft mich nach Combours zurück. - Letzte Zusammenkunft mit meinem Vater. - Ich trete in die Armee ein. - Abschied von Combours.

1. Berlin. - Potsdam. - Friedrich.
2. Mein Bruder. - Mein Vetter Moreau. - Meine Schwester, Comtesse de Farcy.
3. Julie als Welt dame. - Das Diner. - Madame de Chastenay.
4. Cambrai. - Das Regiment Navarre. - La Martinière.
5. Der Tod meines Vaters.
6. Trauer. - Hätte mein Vater mich geschätzt?
7. Rückkehr in die Bretagne. - Aufenthalt bei meiner älteren Schwester. - Mein Bruder ruft mich nach Paris.
8. Mein einsames Leben in Paris.
9. Meine Vorstellung in Versailles. - Die Jagd mit den König.
10. Die Reise in die Bretagne. - In der Garnison von Dieppe. - Die Rückkehr nach Paris mit Lucile und Julie.
11. Delisle de Sales. - Flins. - Das Leben eines Schriftstellers.
12. Schriftsteller. - Portraits.
13. Die Familie Rosambo. - Monsieur de Malesherbes: seine Vorliebe für Lucile. - Das Auftauchen und die Wandlung meiner Sylphide.

1. Erste politische Bewegungen in der Bretagne. - Rückblick auf die Geschichte der Monarchie.
2. Die bretonischen Landstände. Ihre Sitzungen.
3. Die Einkünfte des Königs aus der Bretagne. - Besondere Einkünfte der Provinz. - Das Herdgeld. - Ich nehme zum ersten Mal an einer politischen Versammlung teil. - Eine Szene.
4. Meine Mutter lebt zurückgezogen in Saint-Malo.
5. Die geistliche Weihe. - Die Umgebung von Saint-Malo.
6. Der Geist. - Der Kranke.
7. Die Ständeversammlung der Bretagne im Jahr 1789. - Aufruhr. - Saint-Riveul, mein Schulkamerad, wird getötet.
8. Das Jahr 1789. - Reise von der Bretagne nach Paris. - Aufruhr auf dem Lande. - Anblick der Hauptstadt. - Verabschiedung Neckers. - Versailles. - Freude der königlichen Familie. - Allgemeiner Aufstand. - Der Sturm auf die Bastille.
9. Die Wirkung der Erstürmung der Bastille auf den Hof. - Der Kopf von Foulon und Berthier.
10. Die Wiederberufung Neckers. - Die Sitzung vom 4. August 1789. - Der 5. Oktober. - Der König wird nach Paris gebracht.
11. Die verfassungsgebende Versammlung.
12. Mirabeau.
13. Sitzung der Nationalversammlung. - Robespierre.
14. Gesellschaftliche Zustände. - Ansichten von Paris.
15. Was ich inmitten dieses Getümmels tat. - Meine einsamen Tage. - Mademoiselle Monet. - Ich fasse mit Monsieur de Malesherbes den Plan zu einer Reise nach Amerika. - Bonaparte und ich, unbekannte Unterleutnants. - Der Marquis de la Rouërie. - Ich schiffe mich in Saint-Malo ein. - Letzte Gedanken beim Verlassen des Heimatlandes.

1. Prolog.
2. Die Überfahrt.
3. Francis Tulloch. - Christoph Kolumbus. - Camões.
4. Die Azoren. - Die Insel Graciosa.
5. Seemannsbelustigungen. - Die Insel Saint-Pierre.
6. Die Küsten von Virginia. - Ein Sonnenuntergang. - Gefahr. - Ich lande in Amerika. - Baltimore. - Die Passagiere trennen sich. - Tulloch.
7. Philadelphia. - General Washington.
8. Vergleich zwischen Washington und Bonaparte.

7. Buch

177

1. Reise von Philadelphia nach New York und Boston. - Mackenzie.
2. Der Hudson. - Der Gesang der Quäkerin. - Mister Swift. - Der Aufbruch zum Niagarafall mit einem holländischen Führer. - Monsieur Violet.
3. Meine Aufmachung als Wilder. - Die Jagd. - Der Labradordachs und der kanadische Fuchs. - Die Bisamratte. - Fischfangende Hunde. - Insekten.
4. Das Lager am Seeufer der Onondagas. - Araber. - Ein botanischer Streifzug. - Die Indianerin und die Kuh.
5. Ein Irokese. - Der Sachem d'ér Onondagas. - Das Ritual der Gastfreundschaft.
6. Die Reise vom See der Onondagas zum Fluß Genesee. - Bienen. - Pflanzungen. - Gastfreundschaft. - Ein Bett.
7. Eine Indianerfamilie. - Eine Nacht in den Wäldern. - Der Aufbruch der Familie. - Die Wilden vom Niagarafall.
8. Der Niagarafall. - Die Klapperschlange. - Ein Sturz am Rande des Abgrunds.
9. Zwölf Tage in einer Hütte. - Sittenveränderungen bei den Wilden. - Geburt und Tod.
10. Das alte Kanada. - Die indianische Bevölkerung. - Verfall der Sitten. - Die wahre Zivilisation wird durch die Religion verbreitet, die falsche durch den Handel. - Die Waldläufer. - Die Faktoreien. - Jagden. - Mestizen oder *Bois-brûlés*. - Die Kämpfe der Kompagnien. - Das Verschwinden der indianischen Sprachen.
11. Frühere französische Besitzungen in Amerika. - Befürchtungen. - Das Festhalten an Vergangemem.

8. Buch

197

1. Die kanadischen Seen. - Eine Flotte von Indianerbooten. - Das Schicksal der Flüsse.
2. Der Lauf des Ohio.
3. Die Quelle der Jugend. - Muskogee und Seminolen. - Unser Lager.
4. Zwei Floridanerinnen. - Ruinen am Ohio.
5. Wer die Muskogee-Fräulein waren. - Die Gefangennahme des Königs in Varennes. - Ich unterbreche meine Reise, um nach Europa zurückzukehren.
6. Gefahren für die Vereinigten Staaten.
7. Die Rückkehr nach Europa. - Schiffbruch.

9. Buch

221

1. Ich gehe zu meiner Mutter nach Saint-Malo. - Das Voranschreiten der Revolution. - Meine Heirat.

2. Paris. - Alte und neue Bekanntschaften. - Der Abbé Barthélemy. - Saint-Ange. - Theater.
3. Der veränderte Anblick von Paris. - Der Club der Cordeliers. - Marat.
4. Danton. - Camille Desmoulins. - Fabre d'Eglantine.
5. Monsieur de Malesherbes' Ansicht über die Emigration.
6. Ich spiele und verliere. - Das Abenteuer in der Droschke. - Madame Roland. - Barrère in der Ermitage. - Die zweite Feier anlässlich des 14. Juli. - Vorbereitungen zur Emigration.
7. Ich emigriere mit meinem Bruder. - Saint-Louis' Abenteuer. - Wir gehen über die Grenze.
8. Brüssel. - Ein Diner bei dem Baron de Breteuil. - Rivarol. - Abreise zur Armee der Prinzen. - Zusammentreffen mit der preußischen Armee. - Ankunft in Trier.
9. Die Armee der Prinzen. - Das römische Amphitheater. - *Atala*. - Die Helden Heinrichs IV.
10. Das Soldatenleben. - Das letzte Bild des alten militärischen Frankreich.
11. Beginn der Belagerung von Thionville. - Der Chevalier de La Baronnais.
12. Der Fortgang der Belagerung. - Kontraste. - Heilige in den Wäldern. - Patrouille. - Eine unerwartete Begegnung. - Die Wirkung einer Kanonenkugel und einer Bombe.
13. Der Lagermarkt.
14. Eine Nacht bei den Gewehrpyramiden. - Der holländische Hund.
15. Der Übergang über die Mosel. - Schlacht. - Libba, die Taubstumme. - Angriff auf Thionville.
16. Aufhebung der Belagerung. - Einzug in Verdun. - Die preußische Krankheit. - Rückzug. - Die Pocken.

10. Buch

257

1. Die Ardennen.
2. Die Gepäckwagen des Prince de Ligne. - Die Frauen von Namur. - Ich treffe meinen Bruder in Brüssel. - Unser letzter Abschied.
3. Ostende. - Die Überfahrt nach Jersey. - Man setzt mich auf Guernsey ab. - Die Frau des Lotsen. - Jersey. - Mein Onkel de Bedée und seine Familie. - Beschreibung der Insel. - Verschwundene Verwandte und Freunde. - Das Unglück des Alters. - Ich gehe nach England. - Das letzte Zusammentreffen mit Gesril.
4. *Literary Fund*. - Meine Bodenkammer in Holborn. - Zerrüttung meiner Gesundheit. - Arztbesuche. - Emigranten in London.
5. Pelletier. - Literarische Arbeiten. - Mein Umgang mit Hingant. - Unsere Spaziergänge. - Eine Nacht in der Westminsterabtei.
6. Große Not. - Unerwartete Hilfe. - Die Wohnstatt über dem Friedhof. - Neue Gefährten im Unglück. Unsere Vergnügungen. - Mein Cousin de La Bouëtardais.

7. Ein glänzendes Fest. - Meine vierzig Taler gehen zu Ende. - Neue Not. - Table d'hôte. - Bischöfe. - Mittagessen in London-Tavern. - Die Manuskripte von Camden.
8. Meine Beschäftigungen in der Provinz. - Der Tod meines Bruders. - Das Unglück meiner Familie. - Zweimal Frankreich.
9. Charlotte.
10. Die Rückkehr nach London.
11. Ein ungewöhnlicher Besuch.

11. Buch

287

1. Ein Fehler meines Charakters.
2. *Der Essai historique sur les révolutions.* - Seine Wirkung. - Ein Brief von Lemière, dem Neffen des Dichters.
3. Fontanes. - Cléry. - Ein Bauer aus der Vendée. - Spaziergänge mit Fontanes.
4. Der Tod meiner Mutter. - Rückkehr zur Religion.
5. *Génie du Christianisme.*
6. Mein Onkel, Monsieur de Bedée. - Seine älteste Tochter.

12. Buch

305

1. Die englische Literatur. - Verfall der alten Schule. - Geschichtsschreiber. - Dichter. - Publizisten. - Shakespeare.
2. Alte und neue Romane. - Richardson. - Walter Scott.
3. Die neue Poesie. - Beattie.
4. Lord Byron.
5. England von Richmond bis Greenwich. - Spazierfahrt mit Pelletier. - Bleinheim. - Stowe. - Hampton-Court. - Oxford. - Das Privatleben der Engländer. - Politisches Leben. - Fox. - Pitt. - Burke. - George III.
6. Rückkehr der Emigranten nach Frankreich. - Der preußische Gesandte gibt mir einen falschen Paß auf den Namen Lassagne, Einwohner von Neufchatel in der Schweiz. - Ende meiner Laufbahn als Soldat und Reisender. - Ich lande in Calais.

Anmerkungen

323

Personenregister

335

Das Leben Chateaubriands (Chronologie)

357

Nachwort

361